

# Ehrung als Erfolgreiche Sportlerin 2019 Schweizermeisterin 2019 Springen FM III Freiberger Stute Mona



## **Was ist Springen FM III, wie wird gewertet?**

*Springen FM III ist die höchste Stufe im Springreiten für Freibergerpferde. Die Hindernishöhe in der Qualifikation beträgt 90cm, im Final in Avenches 95cm.*

*Wertung Schweizermeisterschaft: Geritten werden zwei Umgänge, mit anschliessendem Stechen für die Doppelnuller.*

*Wer in diesem fehlerfrei bleibt (oder am wenigsten Strafpunkte kassiert) und die schnellste Zeit hat, ist Schweizermeister\*in.*

## **Final in Avenches: wie kamst du dahin?**

*Das ist eine gute Frage, denn ich wusste lange nicht, ob der Final in diesem Jahr überhaupt ein Thema wird, aber mehr dazu später.*

*Grundsätzlich gilt: Wer sich während der Springsaison in seiner Stufe mindestens vier Mal klassiert, darf am Final teilnehmen.*

## **Seit wann reitest du?**

*Seit der vierten Klasse*

**Auf deiner Webseite sind sechs verschiedene Reitrichtungen ersichtlich, welche reitest du am liebsten?**

*Concours – Complet (Prüfung mit drei Teildisziplinen: Dressur, Springen und Cross im Gelände)  
Springen  
Western Showteam*

**Welches ist die trainingsintensivste Disziplin?**

*Dressur! - schon nur bis die Grundausbildung des Pferdes (und auch des Reiters☺) solid aufgebaut ist, dauert es lange... und bleibt ein Prozess für Mensch und Pferd!*

**Gehst du in allen Richtungen an Prüfungen (Turniere)?**

*Ich bin schon in verschiedensten Pferdesportarten gestartet mit Motto, dass es mir und meinem vierbeinigen Partner auch Spass macht.*

*Das Turnierreiten ist für unsere Schul- und Therapiepferde zudem ein wunderbarer Ausgleich zu ihrem Job.*

*Mona ist unser vielseitigstes Pferd. Mit ihr haben wir über 35 Siege in Spring- und Westernprüfungen sowie bei Patrouillenritten erritten.*

**Wieviele Trainingsstunden stehen im Schnitt im Wochenplan?**

*Für mich zwei bis drei Stunden spezifisches Training. Daneben werden die Pferde möglichst täglich abwechslungsreich bewegt.*

*Da Mona sehr vielseitig und erfahren ist, braucht es mit ihr weniger, um vorne mithalten zu können. Manchmal ist auch „weniger –mehr“, damit die Motivation bleibt. Die jüngeren Pferde brauchen mehr Aufbautraining.*

**Wie gross ist der Zeitaufwand für die Pferde neben dem Training?**

*Als Reitpädagogin und Halterin von 5 Pferden bin ich 100% ausgelastet:*

*Da gehören zum Beispiel Stall- und Umgebungsarbeiten dazu wie Misten, das Versorgen und Pflegen der Tiere, erlebnispädagogische Arbeiten mit Kids, Therapiestunden, Kurse und Kinderlager vorbereiten,....*

*meine Wochen sind ausgefüllt! ☺*

**Du hast Beruf und Hobby in einem, wie bringst du das unter den Hut?**

*Das geht nur mit einer guten Partnerschaft. Stefan, mein Mann, geht zur Arbeit und unterstützt mich in der Freizeit bei den Pferden. Mit den Kursen etc. kann ich gerade die Unkosten der Pferde abdecken. Für den Lebensunterhalt ist Stefan zuständig. Wir sind ein gut eingespieltes Team.*

**Hast du ein Pferd oder mehrere Pferde für die verschiedenen Disziplinen?**

*Dass Mona – ursprünglich von meinem Mann in der Westerndisziplin ausgebildet– Schweizermeisterin im Springen FM III wird, hätten wir nie gedacht. Es hat sich so ergeben, weil mein Warmblut Escondo krank wurde und Mona beim Springen grosse Motivation zeigte. Mona reite ich am liebsten in Springprüfungen.*

*Unseren Junior Camillo versuche ich möglichst vielseitig auszubilden. Reiten ist Beziehungsarbeit. Es zeigt sich erst mit der Zeit, welchen Weg man gemeinsam gut und gerne geht.*

### **Sind alle in deiner Familie Pferdefreunde?**

*Ich bin die einzige, die schon als Kind reiten wollte und jetzt eigene Pferde besitzt. Meine Familie findet das OK und steht hinter baumis4u.*

### **Ihr bietet auch Erlebnispädagogisches Reiten an, erkläre doch kurz, um was es sich da handelt?**

*„Menschen mit Pferden stark machen“ – das ist unser Motto.*

*Pferde haben auf viele Menschen eine positive Wirkung. Sie verkörpern Schönheit, Freiheit und Kraft.*

*In einer von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägten Atmosphäre sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Traum vom Reiten verwirklichen können.*

*Dabei steht nicht primär die Technik des Reitens, sondern der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Träumen und seine individuelle Förderung im Mittelpunkt.*

*Zum Erlebnispädagogischen Reiten gehören vor allem das Aufbauen einer Beziehung, das Pflegen und Führen, die Mithilfe im Stall, das sich Tragen lassen, sowie gymnastische Übungen oder Geschicklichkeitsspiele auf dem Pferd.*

*Technisch ambitionierte Kids werden durch unsere baumis4u-Kurse 1-3 bis Brevetniveau ausgebildet.*

### **Was war ausschlaggebend, um von Lehrerin zu deinem jetzigen Beruf zu wechseln?**

*Eigentlich wollte ich schon als Kind einen Beruf in der Pferdewelt erlernen....*

*Es kam anders und ich wurde Lehrerin.*

*Nachdem mein Mann und ich auf unserer Hochzeitsreise ein Führungsglück überlebten, stellte sich erneut die Frage, was wir hier auf dieser Kugel eigentlich genau tun oder tun sollen. Kurz nach der traumatischen Erfahrung kauften wir uns unser erstes Pferd Majano – man kann die Träume nicht immer auf später verschieben. Noch heute denke ich, dass Majano und ich einander gegenseitig halfen und zueinander schauten. Durch ihn konnte ich im „Hier und Jetzt“ sein, hatte Struktur und seine Lebensfreude schwappte immer wieder auf mich über.*

*Die lebensverändernden und –bejahenden Erfahrungen mit den Pferden motivierten mich, die Ausbildung zur Reitpädagogin zu machen und etwas von meinem Erlebten und meiner Leidenschaft weiterzugeben.*

### **Kannst du von deinem Beruf Erlebnispädagogisches Reiten und den Kursen, die du gibst, leben?**

*Wie schon gesagt: Es funktioniert nur im Team mit meinem Mann.*

### **Was sind deine nächsten Ziele?**

*Ich hoffe, dass unsere bereits 16 jährige Mona noch lange gesund bleiben darf*

*und wir noch etwas im Turniersport dabei bleiben können – wenn wir wieder dürfen! Mit unserem Junior Camillo würde ich gerne CC's und FM- Prüfungen (Dressur und Springen) reiten.*

*Ausserdem freue ich mich auf die nächsten Auftritte mit dem Freiburger Western-Showteam.*

## **Was ich noch sagen wollte...**

*Das Jahr 2019 forderte mich durch den Verlust meines Vaters familiär sehr heraus – zugleich hatte ich einen schweren Skiunfall. Laut Arzt durfte ich sechs Monate lang keinen Kontaktsport machen – Ich war verzweifelt.*

*Nach drei Monaten war Reiten das Erste, was ich einigermaßen schmerzfrei tun konnte und auch von Arzt grünes Licht bekam. Obwohl ich nicht ohne fremde Hilfe aufs Pferd kam, ritt ich ab Juni wieder Turniere und qualifizierte mich kurz und knapp mit zwei Doppelsiegen für den Final im Herbst in Avenches.*

*Zum Schluss möchte ich dir Mona danken: Du hast für mich gekämpft und meine Defizite kompensiert.*

*Der Schweizermeistertitel ist und bleibt für mich ein Geschenk des Himmels!*

## **Eveline danke für das Interview**

*Ich danke dir für deine Wertschätzung!*

Interview Christian Moser